

DSV weiter auf Wachstumskurs

Die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) hält am Wachstumskurs fest. Die hervorragenden Ergebnisse des letzten Wirtschaftsjahres konnte das Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2011/12 noch weiter steigern. Diesen Wachstumskurs wolle man mit hoher Motivation und neuen Strukturen im Ausland weiter fortsetzen, machte Johannes Peter Angenendt, Vorstand der DSV, bei der Aktionärsversammlung am 11. Dezember in Hörste (Lippstadt), deutlich.

Im letzten Wirtschaftsjahr konnte die DSV bereits ihr bestes Ergebnis seit Bestehen bekannt geben. In diesem Wirtschaftsjahr wurde dieses Ergebnis noch übertroffen. Der Umsatz wurde um weitere 5,7 Mio. Euro auf 101 Mio. Euro gesteigert.

Der Unternehmenserfolg begründe sich laut Angenendt auf die sehr guten Züchtungen, die gute fachliche Kundenberatung und den hohen Einsatz der DSV-Mitarbeiter. Als ein Beispiel nannte er die Markteinführung der neuen Zwischenfruchtmarke TerraLife, die in kurzer Zeit den deutschen Markt eroberte und die Kompetenz der DSV widerspiegeln.

Strategische und wettbewerbsfähige Position

Mit der internationalen Rapool-Ring GmbH, die mittlerweile in 14 Märkten tätig und darin mit 9 Tochtergesellschaften aktiv ist, und der German Seed Alliance, ein Verbund mittelständischer deutscher Züchter, verfügt die DSV über eine strategische und wettbewerbsfähige

Position für die mittelfristige Entwicklung, besonders der südöstlichen und osteuropäischen Wachstumsmärkte.

In Deutschland konnte die Rapool-Ring GmbH ihre Position auf dem Rapsmarkt festigen. Der Hybridrapsanteil in Deutschland stieg auf 73 % und bestätigt die Rapool-Strategie der letzten Jahre, auf die Hybridrapszüchtung zu setzen. Das Gräsergeschäft im Wirtschaftsjahr 2011/12 war schwierig. Im vorangegangenen Jahr hatte sich der Großhandel aufgrund der sich abzeichnenden Knappheit früh mit Saatgut versorgt und somit überdurchschnittlich Ware eingekauft.

Eine niedrige Ernte national und international führte dann, wie vorhergesehen, zu Versorgungsengpässen worauf die Absatzmengen im Vergleich zum umsatzstarken Vorjahr um 27 % zurückgingen. Durch eine Preissteigerung konnte aber der Rückgang des Umsatzerlöses auf 10 % begrenzt werden.

Bei Winterweizen konnte der Anteil der DSV Sorten in Deutschland, an der zur Feldbesichtigung gemeldeten Vermehrungsfläche zur Ernte

2011, auf annähernd 20 % gesteigert werden, womit DSV derzeit der bedeutendste Weizenzüchter Deutschlands ist. Ein wichtiger Grund für die großen Vermehrungsflächen der DSV Sorten ist neben guten Versuchsergebnissen ihre stabile Qualität.

Im Ausland wurde die Vermehrungsfläche der DSV Getreidesorten auf mehr als 10.000 ha gesteigert, wobei die größten Flächen in Tschechien und Polen angelegt wurden.

Auch die Maisumsätze konnte das Unternehmen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2011/2012 in Deutschland steigern. Der Absatz erhöhte sich um ca. 4,3 % und übertraf damit die allgemeine Marktentwicklung (+2 %) deutlich. Der Umsatzanteil Mais liegt bei knapp 10 %.

Positiver Blick in die Zukunft

Der Zukunft sieht die DSV sehr positiv entgegen. Im laufenden Wirtschaftsjahr plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von 6,5 Mio. Euro. In der Züchtung sind der Bau zweier Gewächshäuser und der Kauf von Ackerflächen geplant. „Wir investieren in die nachhaltige Züchtungsforschung. Die hervorragenden Sortenergebnisse bestätigen unsere Entscheidung und stimmen uns zuversichtlich, auch 2012/2013 ein positives Wirtschaftsergebnis zu erreichen.“ Christoph Lüdecke, ebenfalls Vorstand der DSV.

www.diepflanzenzuechter.de

Wer ist Urheber von mehr Erträgen im Pflanzenbau - wenn nicht wir?

Seit mehr als 100 Jahren verbessern wir Pflanzenzüchter die landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen durch neue Sorten. Dafür investieren wir 16,1% unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung – damit Landwirte auch in Zukunft neue Sorten und Kulturarten zur Verfügung haben, mit denen sie wettbewerbsfähig produzieren können.

www.diepflanzenzuechter.de